

KMU-innovativ: Ressourceneffizienz und Klimaschutz

Gegenstand der Förderung

Risikoreiche industrielle Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben im Bereich Energieeffizienz, die technologieübergreifend und anwendungsbezogen sind. Diese FuE-Vorhaben müssen sich dem Rahmenprogramm „Forschung für Nachhaltige Entwicklung (FONA³)“ zuordnen lassen und für die Positionierung des Unternehmens am Markt von Bedeutung sein. Gefördert werden FuE-Vorhaben zu folgenden vier Schwerpunkten:

- Rohstoffeffizienz
- Energieeffizienz und Klimaschutz
- Nachhaltiges Wassermanagement
- Nachhaltiges Flächenmanagement

Antragsvoraussetzungen

Einzelvorhaben: nur für KMU* mit Unternehmenssitz in Deutschland

Verbundprojekte: Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (im Verbund mit einem KMU auch größere Unternehmen, die nicht die KMU-Kriterien erfüllen), Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

* KMU-Definition: weniger als **250 Mitarbeiter** und maximaler **Umsatz von 50 Mio. EUR** (oder 43 Mio. EUR Bilanzsumme) bezogen auf die Unternehmensgruppe

Art und Umfang der Förderung

- Nicht rückzahlbare Zuschüsse bis zu 50% der Projektkosten bei Unternehmen, bis zu 100% bei Hochschulen und Forschungseinrichtungen (Verbundförderquote max. 65%)
- Ansetzbare Projektkosten: Arbeitnehmer-Bruttogehälter + 120% Nebenkostenpauschale, Materialkosten, Investitionen (AfA) u. Fremdaufträge
- Projektlaufzeit bis zu zwei Jahre

Einreichung von Projektskizzen zu folgenden Bewertungstichtagen:

15.10.2016 und 15.04.2017